

# TINCON.

## Rund 1.000 Besucher:innen auf der TINCON @ Reeperbahn Festival: Das sind die Hamburger Highlights

*Die TINCON, das Festival für digitale Jugendkultur, fand zum sechsten Mal in Hamburg statt und war mit rund 1.000 Besucher:innen wieder ein voller Erfolg.*

Pandemie. Ukraine-Krieg. AIDS. Klimawandel. Schulreformen. Social Media. Fußball-WM. New Journalism. Am Freitag, dem 23. September, drehte sich bei der TINCON im Festival Village auf dem Heiligengeistfeld wieder alles um die Lebenswelten junger Menschen zwischen 13 und 25 Jahren. Rund 40 junge und bekannte Sprecher:innen tauschten sich mit den rund 1000 TINCON-Besucher:innen in Talks, Diskussionen, Quiz und Workshops aus.

*„Nobody taught me how to shoot. But I have a microphone and this is my gun.“ - Alyona Alyona about the Power of Music*

Da unser TINCON-Herz im zweiten Jahr in Folge im Rhythmus des [Reeperbahn Festivals](#) schlug, ging es natürlich auch bei uns wieder musikalisch her: Die ukrainische Rapperin **Alyona Alyona** erzählte im Gespräch mit Moderatorin **Maria Popov**, wie sie mit ihrer Musik über den Krieg aufklären wolle und damit auch Europa zur Hilfe auffordere. **Daniela Ammermann** verriet ihr Geheimnis zum erfolgreichen Einstieg in den Musikjournalismus und gemeinsam mit der Next Generation haben wir hinter die Kulissen der Festivalveranstalter:innen geschaut.

Das Team brachte zur sechsten TINCON-Ausgabe in der Hansestadt natürlich auch wieder etwas Lokalkolorit auf die Bühne. Die ehemalige Tagesschau-Sprecherin **Linda Zervakis** tauschte sich mit Nachwuchsjournalistin Omeima Garci nicht nur über ihren Wechsel zum Privatfernsehen aus, sondern sie sprach auch über ihre Kindheit im Kiosk und welchen Einfluss das "roughe" Hamburg-Harbug auf ihre Karriere genommen habe.

Der langjährige Hamburger **Schulsenator Ties Rabe** stellte sich den Fragen der Schüler:innen, die im Q&A neben Schulbedingungen und -reformen auch die Sorge nach dem nächsten Winter und den damit einhergehenden Corona-Hygienevorschriften umtrieb. Rabe erklärte daraufhin, dass momentan in Hamburger Schulen keine anderen Regeln als im öffentlichen Leben gelten sollen. Sollte sich die Corona-Situation aber verschärfen, würden auch wieder Maskenpflicht und LüftungsfILTER eingesetzt werden, so der Politiker.

Getoppt wurden die Talks natürlich wieder mit den Workshops und dem DIY-Programm im Making Space: Die Teilnehmer:innen konnten neue Spiele in der Gaming Area ausprobieren

und lernten im MINTmagie-Space Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ganz neu kennen. In den sechs Workshops wurden nicht nur Schüler:innen in die Künste der digitalen Selbstverteidigung gegen Dickpics und andere Überschreitungen eingeweiht, sondern auch ihre Lehrer:innen.

*„Ich habe einen Leitfaden für mich mitgenommen, zum Thema Umgang mit Dickpics und pornografischen Inhalten an Schulen. Das ist ja ein aktuelles Thema, das fast jeden schon mal betroffen hat. Ich wünsche mir mehr solcher Angebote, auch an Schulen. Die TINCON müsste noch größer sein und noch öfter stattfinden.“ - Nils Gadau, Hamburger Lehrer*

Da am Freitag auch der globale Klimastreik stattfand, nutzen viele der TINCON-Teilnehmer:innen zudem die Chance, im Making Space Demo-Schilder zu malen und sich mit der Rolle von VR-Brillen im Kampf gegen den Klimawandel zu beschäftigen, bevor es am Nachmittag zum Streik ging. Zudem klärte Klimaaktivistin Annika Kruse von Fridays for Future über den Einfluss des Ukraine-Kriegs auf den Klimaaktivismus auf.

*„Gerade, wenn die Krisenmeldungen nicht abzureißen scheinen, muss die Hoffnung stärker bleiben. Sie manifestiert sich in einer jungen Generation, die unglaublich wach, klug und aufmerksam in eine Zukunft blickt, an deren Gestaltung sie viel zu wenig beteiligt wird. Dies zu ändern, jungen Stimmen und Ideen mehr Gehör zu verschaffen, ist eine der vielen Aufgaben der TINCON, und ich bin froh darüber, dass unser Angebot auch in Hamburg wieder so dankbar angenommen wurde.“ – Johnny Haeusler, Mitgründer TINCON und Geschäftsführer der TINCON gGmbH*

Alle, die nicht vor Ort dabei sein konnten, haben die Möglichkeit, sich die Talks auf dem [YouTube-Kanal der TINCON](#) anzuschauen.

## **PRESSEINFOS UND BILDMATERIAL**



Weiterführende Informationen und hochauflösende Fotos der Veranstaltung sind im [Flickr-Album](#) der Veranstaltung und in unserem Presseportal zu finden. Das Bildmaterial von der TINCON Hamburg 2022 ist mit Copyright-Hinweis (Jonas Walzberg / TINCON) frei verwendbar.

## **PRESSEKONTAKT**

Jana Gilfert / [jana.gilfert@tincon.org](mailto:jana.gilfert@tincon.org)  
01724436269

## TINCON UND IHRE PARTNER:INNEN

Die gemeinnützige TINCON (teenageinternetwork conference) veranstaltet On- und Offline-Events rund um die digitale Jugendkultur. TINCON wurde 2016 von den re:publica-Gründer:innen Tanja und Johnny Haeusler ins Leben gerufen, um der jungen Generation zu mehr gesellschaftlicher Teilhabe und öffentlicher Sichtbarkeit zu verhelfen. In Talks, Workshops und Q&As diskutieren die jugendlichen Teilnehmer:innen aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen Social Media, Popkultur, Lifestyle, Tech, Aktivismus uvm. – eben alles, was die junge Generation interessiert und bewegt. Die TINCON bietet wie kaum ein anderes Event den direkten Kontakt zur jungen Zielgruppe und gibt ihren Perspektiven, Themen und Geschichten eine Bühne. Dabei liegt der Fokus besonders auf der Förderung von Medien-, Demokratie- und Wissenschaftskompetenz junger Menschen.

Die TINCON Hamburg wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen der Initiative „Gutes Aufwachsen mit Medien“, der ZEIT-Stiftung und der Joachim Herz Stiftung gefördert und von #MINTmagie, eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), unterstützt. Hauptpartner der TINCON Hamburg war das Reeperbahn Festival. Ein weiterer Partner war die Schüler:innenkammer Hamburg. TINCON wurde mit dem Grimme Online Award 2019 ausgezeichnet.